

Bachelor of Music Wahlfach Orgelimprovisation (Studiengang: Freischaffender Musiker, Hauptfach Orgel)

Version 2014

Vorname, Name: _____

Dazugehörige Teilmodule	Prüfungsnummer	P/WP	Semesterlage und Präsenzzeit in Min. pro Woche								Voraussetzung für die Vergabe von LP pro Teilmodul	LP je Testat/ Prüfung	Unterschrift des Dozenten/ Datum
			1	2	3	4	5	6	7	8			
Wahlfach Orgelimprovisation (24 LP):													
Orgelimprovisation 2	71211	WP					45				1 Testat	4	
Orgelimprovisation 2	71212	WP						45			1 Testat	4	
Orgelimprovisation 2	71213	WP							45		1 Testat	4	
Orgelimprovisation 2	71214	WP								45	1 Testat	4	
Gemischte Gruppenimprovisation	71221	WP					45				1 Testat	2	
Gemischte Gruppenimprovisation	71222	WP						45			1 Testat	2	
Gemischte Gruppenimprovisation	71223	WP							45		1 Testat	2	
Gemischte Gruppenimprovisation	71224	WP								45	1 Testat	2	
Wahlfachprüfung Orgelimprovisation	71230	WP									Pr künstlerischer Vortrag in Verlängerung der Modulprüfung Hauptinstrument (100%)		

Bitte legen Sie Ihre Testate am Ende des 4. Semesters (120 LP) und am Ende des 8. Semesters (240 LP) im Studierendenservice vor.

(E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, S = Seminar, V = Vorlesung, P = Projekt, Pr = Praktikum, Ü = Übung)

Wahlfach Orgelimprovisation					
Anrechenbar für	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand	Dauer	Sem.-Lage	Angebot
<ul style="list-style-type: none"> BM FM Orgel 	24 LP	720 Std.	4 Semester	BM 5. – 8. Fachsemester	jedes Semester
<p>Zielkompetenzen Mit Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden Fähigkeiten der Cantusfirmus-gebundenen und der freien Improvisation an der Orgel und der Vermittlung von Improvisation im Einzelunterricht.</p>					
<p>Modulprüfung/Gesamtnote Künstlerisch-praktische Prüfung im Laufe des 8. Semesters. Prüfungsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vortrag einer C.f.-gebundenen Improvisation in Form einer Variationsreihe Vortrag einer freien Improvisation in größerer musikalischer Form (Liedform, Charakterstück, Variationen, Fuge, Sonate, Toccata, Präludium, Passacaglia, Rondoformen) Liedbegleitung/Vorspiele in verschiedenen Stilen und Techniken <p>Die Aufgaben sind stilistisch unterschiedlich zu bearbeiten. Sie werden z. T. vorbereitet (Vorbereitungszeit: 3 Tage), z. T. unvorbereitet gestellt Dauer: ca. 30 Minuten, ggf. zusätzliche Vorbereitungszeit. Die Prüfung findet i. d. R. gemeinsam mit der Prüfung für das Modul „Hauptinstrument Orgel“ (im Rahmen des Rigorosums) statt.</p>					
Überblick zugehörige Teilmodule					
Improvisation 2					G
<p>Inhalt: Es werden z. B. die folgenden Unterrichtsinhalte angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Begleitung der Kirchenlieder in verschiedenen Stilen (Kantionalsatz, Bach- Choral, Romantik, Modale Harmonik des 20. Jahrhunderts, Jazzharmonik) Improvisieren in größeren musikalischen Formen (Liedform, Charakterstück, Variationen, Fuge, Sonate, Toccata, Präludium, Passacaglia, Rondoformen, Symphonie) materialgebundene Improvisationen (Tonvorrat, melodische und rhythmische Motive, Ostinati, graphische Notationen, Tonreihen, Skalen) freie und außermusikalisch instruierte Improvisationen (nach Texten/Bildern, in Stimmungen und Charakteren, Kontraste und Imitationen) Methodik des Improvisationsunterrichts <p>Zielkompetenzen: Mit Abschluss dieses Teilmoduls besitzen die Studierenden Fähigkeiten der Cantusfirmus- gebundenen und der freien Improvisation an der Orgel und der Vermittlung von Improvisation im Einzelunterricht.</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von LP: Testat</p> <p>Bemerkung: Der Gruppenunterricht findet mit zwei Teilnehmer/innen statt.</p>					

Gemischte Gruppenimprovisation

G

Inhalt:

Freie und außermusikalisch instruierte Improvisationen, z.B.:

- nach graphischen Notationen, Bildern, Texten/Gedichten, u.a. Vorlagen
- Gebundene Improvisationen, z.B.:
 - nach Rhythmen, diastematischen Reihen, Motiven, Skalen, Harmoniefolgen, Formenmodellen

Zielkompetenzen:

Die Lehrveranstaltung vermittelt Fähigkeiten und Kenntnisse im improvisatorischen Zusammenspiel verschiedener Instrumente. Unter gruppenspezifischen Aspekten werden kammermusikalische Musizierformen improvisatorisch erschlossen.

Am Ende der Veranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein,

- sich innerhalb einer Gruppe auf dem eigenen Hauptinstrument **und** dem Klavier (so es nicht Hauptinstrument ist) improvisatorisch auszudrücken.
- sich angemessen an gruppenspezifische Entwicklungen anzupassen (sozialinteraktiver Aspekt)
- das Gesamt-Erscheinungsbild einer in der Gruppe entstandenen Improvisation zu erkennen und zu beurteilen
- vielfältige und neue Klangerscheinungen im instrumentalen Zusammenspiel darzustellen
- eine improvisierende Gruppe anzuleiten und zu beurteilen

Voraussetzung für die Vergabe von LP:

Testat:

- Generell ist die regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen Voraussetzung für die Vergabe von LP
- Mitwirkung in einer Gruppenimprovisation im Rahmen eines Vortragsabends
- mindestens 1 x Gruppenleitung im Unterricht oder bei einem Vortragsabend

Bemerkung:

Der Gruppenunterricht erfolgt mit bis zu 8 Teilnehmenden.